

478 potenzielle Lebensretter

Der Blutspendedienst Nord-Ost des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) hat eine zufriedene Bilanz der Gesundheitswoche in der Holsten-Galerie gezogen: 478 Menschen ließen sich von Montag bis Sonnabend für eine mögliche Knochenmarkspende typisieren. Und es gab mehr Blutspenden als im Vorjahr

Von Thorsten Geil



Der DRK-Blutspendedienst informiert über die Wichtigkeit der Blutspenden.

Neumünster. Der Aufruf galt, sich für ein schwer krebserkranktes Kind in die Knochenmarkspenderdatei aufnehmen zu lassen. Das haben 478 Besucher des Einkaufszentrums auch getan. „Es werden voraussichtlich noch mehr werden, da viele Menschen den Umschlag mit einem Wattestäbchen und der Einverständniserklärung mit

nach Hause genommen haben und ihn zu einem späteren Zeitpunkt zurücksenden wollen“, sagte Susanne von Rabenau vom Blutspendedienst.

320 Blutspenden kamen zusammen

400 Besucher des Einkaufszentrums traten in der Woche an, um Blut zu spenden. „Daraus ergaben sich 320 abgenommene Blutkonserven. Davon waren 162 Erstspender“, sagte Susanne von Rabenau. Das sei ein sehr positives Ergebnis: „Wir hatten dieses Jahr etwa 20 Prozent mehr Blutspenden und rund 25 Prozent mehr Erstspender“, sagte sie. 2018 hatte es diese Aktion zum ersten Mal gegeben.